

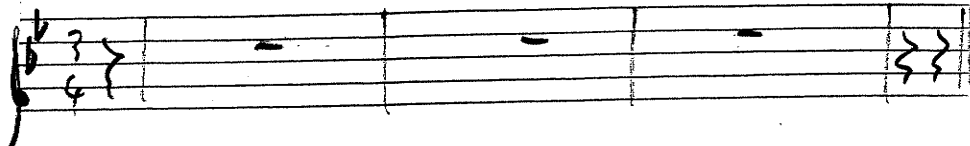
Die Gedanken sind frei

Chor - Alt

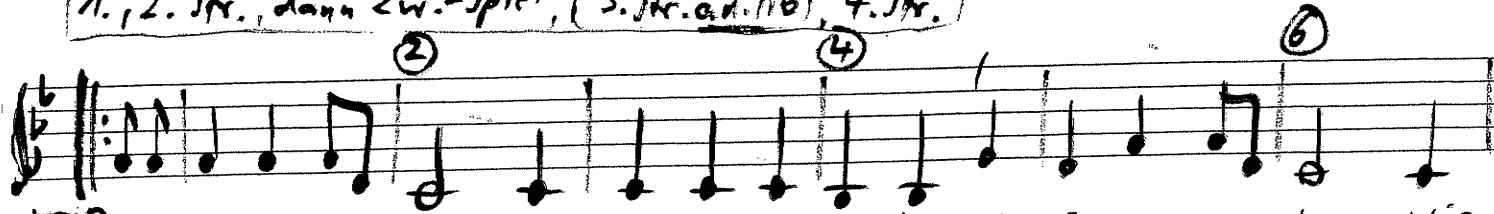
Volklied/m. Opitz

erste "Die Getränke sind frei"

Vorspiel



1., 2. Str., dann Zw.-spiel, (3. Str. ad. lib), 4. Str.

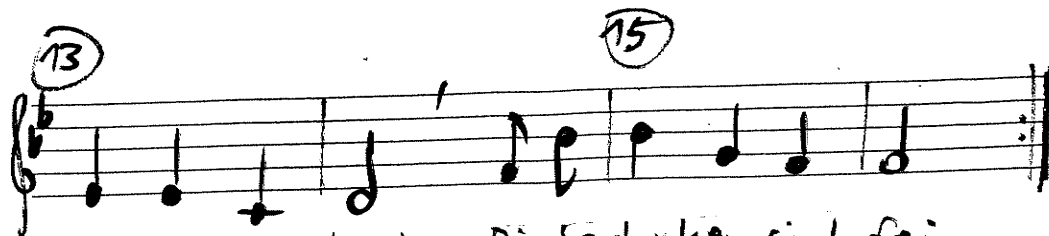


mp
 1) Die Gedanken sind frei. Wer kann sie erraten? Sie fliehen vorbei wie
 2) Ich denke, was ich will u. was mich beglückt, doch alles in der Still u.
 3) Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker, das alles sind rein ver
 4) Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen u. will mich auch nehmen mit (d d)



mf
 nächtliche Schatten. Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen; es
 wie es sich schicket, Mein Wunsch u. Begehren kann niemand verwehren, "
mp

ebliche Werke, denn meine Gedanken zerreißen die Schranken u
 Grillen mehr plagen, Mann kann ja im Herzen stets lachen u. scherzen u.



bleibe dabei: Die Gedanken sind frei.
 " " " " " "

Mauern entzwei " " " "
 denken dabei: " " " "

nach 2. Str.:
 Zw.-spiel
 (Länge einer Strophe)

Die Gedanken sind frei

Chor - ALT